

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer  
**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer  
**Band:** - (2010)  
**Heft:** 77

**Rubrik:** Bericht aus dem Museum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Bericht aus dem Museum

Am 1. Mai 2010 war für den OCS ein denkwürdiger Tag – das neue Museum wurde eröffnet. Jetzt heisst es nicht mehr Saurer Oldtimer-Museum, sonder, Saurer Museum. Dies, weil neuerdings auch Textilmaschinen in der Ausstellung zu besichtigen sind. Die Stick- und Webmaschinen gehören ebenfalls ins Saurer Museum, da diese Maschinen von allen Saurer-Generationen hergestellt wurden.

Unser neues Konzept, bei dem wir alle Tage von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet haben, hat sich bewährt. Die Bedenken von Diebstählen, Defekten oder Unordnung haben sich bis dato zum Glück nicht bewahrheitet. Die Zusammenarbeit mit dem Hotel Wunderbar (ehem. Saurer Kantine) läuft ebenfalls gut. Dort werden die Eintrittsjetons verkauft und unsere Souvenirs angeboten. Die installierten Überwachungskameras senden die Bilder ebenfalls in die angenehme „Nachbarschaft“. Ab und zu werden auch Kontrollgänge von unseren Mitgliedern und von der Textilabteilung gemacht. An Wochenenden ist auch oftmals eine Auskunftsperson vor Ort. Ich bedanke mich bei all den Damen des Hotels Wunderbar für die tolle Zusammenarbeit in der gemeinsamen Sache.

Im Januar ist das Hotel geschlossen und somit ist auch unser Museum für Einzelpersonen nicht mehr zugänglich. Führungen werden jedoch durchgeführt.

Bis Ende November wurden ca. 3'782 Einzeleintritte verkauft. Auch die Besuche von Gruppen haben uns ganz schön auf Trab gehalten. Bis Ende November waren 163 Gruppen mit 3'290 Personen bei uns im Museum. Die Stick- und Webmaschinen finden auch viele Anhänger. Es können für Führungen auch Experten von Textilmaschinen gebucht werden. Dies ist für Damen natürlich sehr interessant, aber auch wir

Oldtimer-Freaks können dabei noch einiges lernen. Vor kurzem wurde eine Webmaschine aus dem Jahr 1978 durch die Firma Egger Transport von Huttwil nach Arbon transportiert. Hierfür vielen herzlichen Dank! Auf dieser Maschine werden nun Handtücher mit dem Saurer-Logo gewoben, die später zum Kauf angeboten werden.

Bei drei Viertel der Führungen liegt das Hauptinteresse bei den Fahrzeugen. Diese Führungen werden mehrheitlich von folgenden drei Personen durchgeführt: Ruedi Hanimann, Kurt Arnold und auch ich durfte schon viele interessierte Leute durch das Museum schleusen. Zum Glück haben sich nach unserem Aufruf für neue Führer drei Kollegen gemeldet, die uns zukünftig bei den Führungen unterstützen und entlasten können. Ich hoffe, sie finden auch so viel Spass an der Sache, wie wir „alten“ Führer. Bedanken möchte ich mich auch bei den Damen der BSG, die die Anmeldungen für uns entgegennehmen und anderen Papierkram für uns erledigen. Danke Myrtha, Christa und Irene.

Wir haben beschlossen, unsere Tarife ab Januar 2011 anzupassen. Die Preise sind trotz leichter Erhöhung noch sehr moderat. Oft wurden wir von Besuchern auf unsere niedrigen Gebühren angesprochen. Nicht nur die Besucherzahlen sind markant angestiegen, auch die Ausgaben schnellten nach oben (Reinigung, Strom, Material, Telefonkosten etc.).

Alles in allem macht das neue Museum sehr viel Freude – schaut doch mal vorbei und macht euch selber ein Bild.

Max Hasler, Museumsleiter